



Bereich: Kinder, Jugend und Schule
Az: 51
Datum: 29.08.2014

2014/277
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	18.09.2014	

Betreff

Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Erstellung eines
"Lokalen Aktionsplans Inklusion";
hier: Gründung einer Steuerungsgruppe

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Gründung einer Steuerungsgruppe zur Erstellung des „Lokalen Aktionsplans Inklusion“ zu. Dafür benennen die Ratsfraktionen folgende Personen:

SPD	
CDU	
Bündnis 90/Die Grünen	
FWI	
DIE LINKE	
FDP	
UBP	

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 14. November 2013 die Verwaltung beauftragt, einen „ Kommunalen Aktionsplan Inklusion“ (2013/233) zu erstellen.

Dieser Aktionsplan soll die Umsetzung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes beinhalten, darüber hinaus aber auch alle weiteren inklusiven Lebensbereiche und Handlungsfelder zunächst wissenschaftlich untersuchen, um dann ein konkretes Handlungskonzept für Castrop-Rauxel zu erstellen.

In einem gemeinsamen Projekt der Technischen Universität Dortmund und der Stadtverwaltung Castrop-Rauxel wird nun die konkrete Umsetzung erfolgen.

In einer Auftaktveranstaltung am 01.10.2014 werden nach einem Einstiegsreferat von Frau Dr. Gottwald (TU Dortmund) und einer anschließenden Diskussion Arbeitsgruppen gebildet, welche mit Unterstützung der Universität Dortmund in den kommenden Monaten die einzelnen Handlungsfelder bearbeiten.

Zu folgenden Themen werden die Arbeitsgruppen voraussichtlich gebildet:

Schule, Bildung und lebenslanges Lernen

Arbeitswelt und Mobilität

Kultur und Freizeit

Wohnen und Versorgung

Die Arbeitsgruppen werden mit Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TU Dortmund, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Vereinen, Verbänden, Fachinstitutionen und Verwaltung sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern besetzt.

Um einen stetigen Rückfluss der Ergebnisse in alle relevanten Gremien und Ausschüsse zu gewährleisten, schlägt die Verwaltung vor, unter Vorsitz des Bürgermeisters Johannes Beisenherz eine Steuerungsgruppe zu installieren.

Diese sollte aus jeweils einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der Ratsfraktionen, der TU Dortmund sowie VertreterInnen der Verwaltung bestehen.

Die Ratsfraktionen werden gebeten, einen Vertreter/eine Vertreterin zu benennen.